

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 36 (1918)
Heft: 37

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 14. Februar
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 14 février
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 37

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertions-
preis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonetzelle (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —
Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 37

Inhalt: Handelsregister. — Argentinien: Ausfuhr von Weizen und Mehl. —
Beschutzte Fünfkrankenstücke. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Wochen-
ausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken.

Sommaire: Registre de commerce. — République Argentine: Exportation de
blé et de farine. — France: Marchés commerciaux conclus avant la guerre. — Pièces
de cinq francs salées. — Recettes de l'administration fédérale des douanes — Situations
hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Dänkenburg (Bezirk Ober-Simental)

Holzhandl. — 1918. 8. Februar. Inhaber der Firma Rudolf Wälti,
Holzhandlung, im Moos zu St. Stephan, ist Rudolf Wälti, Holzhandler,
von Lenk, im Moos zu St. Stephan.

Bureau Interlaken

6. Februar. Inhaber der Firma Genossenschaft G. Gerber-von Grünigen, Holz-
industrie in Interlaken ist Gottfried Gerber, von Schangnau, in Inter-
laken. Sägerei, Schreinerei und Holzhandel. Die Firma erteilt Einzel-
prokura an Frieda Gerber geb. von Grünigen, Ehefrau des Firmeninhabers.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

12. Februar. Unter der Firma Genossenschaft schweizerischer Fellhändler
gründet sich mit Sitz am Wohnorte des jeweiligen Präsidenten, zurzeit
in Oberdiessbach, eine Genossenschaft. Ihre Dauer ist un-
bestimmt. Sie bezweckt die Wahrung der Interessen der Genossenschafts-
mitglieder sowohl in betreff der Einkäufe im Inland wie der Liefere-
rungen im In- und Ausland. Solange die infolge der Kriegslage geschaffenen
Organisationen und eidgenössischen Vorschriften bestehen, übernimmt
die Genossenschaft, soweit es ihre Mitglieder betrifft, die Deckung des
Inlandbedarfes in rohen, trockenen Fellen und Häuten sowie in rohen
Pelzfellen. Die bezüglichen Grundlagen und Verträge werden durch Be-
schlüsse der Generalversammlung festgesetzt. Ein Geschäftsgewinn ist
nicht beabsichtigt. Die Genossenschaftsstatuten sind am 6. November 1917
festgesetzt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben auf Grund schrift-
licher Anmeldung und einer rechtsverbindlichen Erklärung betreffend
Übernahme von wenigstens 10 auf den Namen lautenden und nur mit
Zustimmung des Verwaltungsrates auf andere Genossenschaftler übertrag-
baren Genossenschaftsanteilen von nominell je Fr. 1000. Ueber die Auf-
nahme entscheidet endgültig die Generalversammlung. Genossenschafts-
mitglieder können nur schweizerische Fellhändler werden, welche vor dem
Jahre 1914 den Handel mit rohen Häuten und Fellen oder in Pelzfellen
in grösserem Umfang (Export) betrieben haben. Es besteht für niemand
ein Recht auf Aufnahme in die Genossenschaft. Der Verwaltungsrat ist
berechtigt, die Aufnahmebedingungen festzustellen sowie durch Beschluss
die Beteiligung der einzelnen Genossenschaftler auf ein gewisses Maxi-
mum, welches nach dem Nominalbetrage der Anteilscheine berechnet
wird, zu beschränken. Die Beiträge der Genossenschaftler an die Betriebs-
spesen werden durch die Genossenschaftsversammlung auf Grund der
Wareneingänge der einzelnen Mitglieder festgesetzt. Die Mitgliedschaft
erlischt: 1. Durch Austritt. Der Genossenschaftler, der ein Jahr der Ge-
nossenschaft angehört hat, kann unter Beobachtung einer vorausgehenden
sechsmonatigen Kündigungsfrist seinen Austritt erklären. Die Erklärung
muss schriftlich abgegeben werden. Erfolgt keine Kündigung, so ist der
Genossenschaftler so lange auf ein weiteres Jahr gebunden, bis er auf
oben angegebene Weise gekündigt hat. 2. Durch Tod des Genossenschafters.
Wird das Geschäft von der Erbmasse oder von einem Erben fortgesetzt,
so kann der Verwaltungsrat dem Geschäftübernehmer auf sein Begehren
den Erwerb der Anteilscheine des Verstorbenen bewilligen und ihm die
Mitgliedschaft verleihen. 3. Durch Ausschluss. Der Verwaltungsrat kann
Mitglieder, die nach erfolgter Mahnung ihren Pflichten als Lieferanten
für den Inlandsbedarf nicht oder nicht gehörig nachkommen oder den
Genossenschaftszwecken zuwiderhandeln, aus der Genossenschaft aus-
schliessen. 4. Durch Geschäftsaufgabe. In diesem Falle kann der Ver-
waltungsrat dem neuen Geschäftübernehmer auf sein Begehren den Er-
werb der dem früheren Geschäftsinhaber gehörenden Anteilscheine gestatten
und ihm die Mitgliedschaft verleihen. 5. Endlich erlischt die Mitglied-
schaft, wenn ein Genossenschaftler in Konkurs fällt oder fruchtlos aus-
gepfändet wird. Erlischt die Mitgliedschaft, so sind von dem ausschei-
denden Genossenschaftler die in seinem Besitze befindlichen Anteilscheine
nach Auszahlung des Wertes der Anteilscheine, welcher jeweilen vom
Verwaltungsrate bestimmt wird, sowie eines allfälligen Marchzinses der
Genossenschaftsverwaltung zurückzugeben. Weitere Ansprüche stehen dem
ausscheidenden Genossenschaftler an dem Genossenschaftsvermögen oder an
die Genossenschaft selbst überhaupt in absolut keiner Weise zu. Sollte
sich das Genossenschaftskapital im Zeitpunkt des Ausscheidens eines Ge-
nossenschafters infolge von Verlusten oder sonstwie vermindert haben, so
können das ausscheidende Mitglied oder seine Rechtsnachfolger zur Rück-
zahlung des auf einen Genossenschaftsanteil fallenden Kapitalbetrages ver-
laugen. Der Berechnung dieses Kapitalanteiles soll die letzte von der
Generalversammlung genehmigte Jahresrechnung zugrunde gelegt werden.
Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Geschäfts-
vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist aus-
geschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversamm-
lung der Genossenschaft, der aus 3—5 Mitgliedern bestehende Verwal-
tungsrat und eventuell die von demselben gewählte engere Kommission
von 3 Mitgliedern (Direktionskomitee) und die Kontrollstelle. Die rechts-

verbindliche Unterschrift führen namens der Genossenschaft der Präsi-
dent, der Vizepräsident und der Sekretär je zu zweien kollektiv. Der von
der Generalversammlung gewählte Sekretär braucht nicht Genossenschaftler
zu sein. Der Verwaltungsrat besteht gegenwärtig aus 3 Mitgliedern, näm-
lich: Als Präsident: Johann Gottlieb Neuwandner, Kaufmann, von
Höfen bei Amsoldingen, in Oberdiessbach; als Vizepräsident: Edouard
Mallepell, Kaufmann, von Braggio (Graubünden), in Lausanne; als Bei-
sitzer: Karl Baenziger, Kaufmann, von Thal, in Rheineck; Sekretär ist
Rudolf Wyssmann, Sekretär der Genossenschaft schweizerischer Fell-
händler, Beamter, von Neuenegg; wohnhaft in Bern. Geschäftslokal: Beim
Präsidenten in Oberdiessbach.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1918. 12. Februar. Solothurner Kantonalbank in Solothurn (S. H. A. B.
Nr. 318 vom 24. Dezember 1908, Seite 2183, und dortige Verweisungen).
Die Kollektivunterschrift des Albert Kohler, Kassier (S. H. A. B. Nr. 252
vom 17. Juni 1905, Seite 1006), ist erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Tabakfabrikate. — Berichtigung. Das Geschäftslokal der Firma
H. Schachtebeck & Co., Zweigniederlassung Basel, befindet sich nicht Nonnen-
weg 32 (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1918, Seite 217), sondern Nonnen-
weg 22.

Röhtabak. — Berichtigung. Das Geschäftslokal der Firma Charles
Staechi in Basel befindet sich nicht Kuckegasse 5 (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8.
Februar 1918, Seite 217), sondern Kuckegasse 5.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lauenburg

1918. 11. Februar. Die Milchgenossenschaft Frick in Frick (S. H. A. B.
1914, Seite 1087) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Joseph
Schneider, Fuhrhalter, von Herznach; Vizepräsident ist Ludwig Erb, Schlosser,
von Frick; Aktuar ist Carl Friedrich Mösch, Maler, von Frick; Kassier ist
Johann Jakob Schmidli, Landwirt, von Frick; Besitzer ist Adolf Keller,
Oberwärter, von Frick; alle in Frick. Die Unterschriftsberechtigung der bis-
herigen Vorstandsmitglieder: August Hollinger, Hermann Erb, Gotthard Suter,
Josef Schneider und Hans Masshardt ist damit erloschen.

11. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Bäckermeisterverein
Frickthal in Frick (S. H. A. B. 1913, Seite 189) hat an Stelle von Friedrich
Wasser zum Präsidenten gewählt: Traugott Uebelmann, Bäckermeister, von
Wittnau, in Schupfart. Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Friedrich
Wasser ist erloschen.

Bezirk Lenzburg

12. Februar. Inhaber der Firma Rudolf Urech, Düngerefabrikant
in Niederhallwil ist Rudolf Urech, von und in Niederhallwil. Dünger-
fabrikation; im Unterdorf.

Waadt — Vaud — Yaud

Bureau d'Aigle

1918. 11. février. La société coopérative existant à Yverne, sous la dé-
nomination de Société de la Laiterie du Torrent, à Yverne, a révisé ses statuts
dans son assemblée générale du 10 février 1917 et apporté par là les modifica-
tions suivantes aux dispositions publiées dans la Feuille officielle suisse du
commerce du 19 juin 1912, n° 154, page 1109: La société a pour but de procurer
à ses membres la facilité d'utiliser en commun le lait produit par leurs vaches
aux meilleurs conditions possibles. Est membre de la société: a) Toute per-
sonne qui, sur sa demande, a été admise comme telle par le comité d'admini-
stration et payé la finance d'entrée; b) toute personne à qui un droit de so-
ciété aura été donné ou transmis par succession en ligne directe descen-
dante. Ce transfert ne peut ainsi avoir lieu qu'en faveur de l'un des enfants
ou d'un beau-fils du sociétaire et il ne sera valable qu'après approbation
du comité. A défaut d'attribution spéciale d'un droit de sociétaire décédé, ce
droit échoit au fils aîné ou à l'un ou l'autre de ses enfants, lesquels devront
designer le bénéficiaire dans les trois mois dès l'ouverture de la succession.
Toutefois les autres enfants qui solliciteraient leur admission seront mis au
bénéfice d'une demi-finance d'entrée. Si l'un des enfants participe concurrentement
avec le père, il devra payer annuellement 5 % de la finance d'entrée.
La qualité de sociétaire se perd par le décès, la démission ou par l'exclusion
prononcée par l'assemblée générale. Tout sociétaire qui exercerait un com-
merce analogue à celui de la société, cessera de plein droit de faire partie de
celle-ci. L'assemblée générale fixe la contribution annuelle des sociétaires.
Les autres dispositions publiées ne sont pas modifiées.

Bureau de Vevey

11 février. Suivant acte authentique, instrumenté par le notaire Gérard
Allaz, à Vevey, il est créé, sous la raison sociale Manufacture Veveysanne
de Socques J. Juchli S. A., une société anonyme dont le siège est à
Vevey. Son but est la reprise, l'exploitation et l'extension de la fabrique
actuelle de Jean Juchli, soit la fabrication et la vente de socques et chaus-
sures diverses en bois. La société peut aussi s'intéresser à d'autres industries
qui auraient quelques rapports avec ses affaires ou qui pourraient contribuer
à les développer. Les statuts de la société portent la date du 29 décembre
1917. La durée de la société est illimitée. Les publications émanant de la
société ont lieu dans la Feuille de avis officiels du Canton de Vaud. Le
capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs, divisé en cent
actions de cinq cents francs chacune, au porteur. L'assemblée générale consti-
tutive a désigné comme administrateurs pour la première période triennale
Jean Juchli père, de Zuffikon, fabricant, domicilié à Vevey, et Marcel Désiré-
Joseph Roulet, de La Sagne (Neuchâtel), industriel, domicilié à Genève. Elle
a en outre désigné en qualité d'administrateur-délégué, pour la première pé-
riode triennale, Jean Juchli père, prénommé. La société sera valablement
engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective des deux administrateurs
et par la signature individuelle de l'administrateur-délégué.

Gené — Genève — Ginevra

Entrepris de transports. — 1918. 11 février. Michel-Lucien Guyaz, do Genève, domicilié aux Eaux-Vives, a repris, depuis le 1^{er} janvier 1918, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de «V^o Guyaz et fils», aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 3 novembre 1913, page 1959), sous la raison **L. Guyaz**, aux Eaux-Vives. Entreprise de transports; 4, Rue du Lac.

Achat, vente et représentation d'automobiles. — 11 février. Le chef de la maison **G. Cuénod-Navazza**, à Genève, est Gaston-Frédéric Cuénod, de Vevey et Corsier (Vaud), domicilié à Genève, marié sous le régime de la séparation de biens avec Banche-Lauro-Emma née Navazza. Achat, vente et représentation d'automobiles; 9, Rue Bovy-Lysberg.

Représentation et commerce d'horlogerie. — 11 février. Le chef de la maison **C. Wysard**, aux Eaux-Vives, est Charles-François-David Wysard, de Biemme (Berne), domicilié aux Eaux-Vives. Représentation et commerce d'horlogerie; 24, Avenue Pictet de Rochemont.

11 février. Aux termes d'acte reçu par M^e Ernest-Léon Martin, notaire, à Genève, le 1^{er} février 1918, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière de Verméris**, une société anonyme ayant pour objet toutes opérations immobilières dans le canton de Genève. Le siège de la société est à Genève, Place de la Synagogue, n° 2. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de trois mille francs (fr. 3000), divisé en 6 actions de 500 francs chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société sont faites par des insertions dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à cinq membres. Elle est représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs ou par celle de l'administrateur, s'il n'y en a qu'un. Albert de Roulet, régisseur, des Ponts de Martel (Neuchâtel), domicilié à Genève, est seul administrateur.

Gestion de fortunes, etc. — 11 février. La commandite de fr. 20,000, inscrite au nom de Madame Edouard Gampert; née Marguerite Chauvet, dans la société **Chauvet, Haim et C^o**, gestion de fortunes et toutes branches s'y rattachant, à Genève (F. o. s. du c. du 29 décembre 1913, page 2286), est éteinte. Par contre, Maurice Chauvet, architecte, de Genève, domicilié à Paris, est entré dans la maison, depuis le 1^{er} janvier 1918, comme associé commanditaire pour une somme de vingt mille francs (fr. 20,000).

11 février. Aux termes d'acte passé devant M^e Bernard de Budé, notaire, à Genève, le 9 février 1918, il a été constitué, sous la dénomination de **Société anonyme immobilière du Bachet de Pesay**, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la location et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Le siège de la société est fixé au Bachet de Pesay (commune de Lancy). Sa durée est indéterminée. Le capital social est de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en 30 actions de mille francs chacune. Les actions sont au porteur. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres. Elle est valablement engagée par la signature d'un administrateur. Le premier conseil est composé de deux membres, en la personne de Charles Boveyron, banquier, de Genève-Ville, demeurant à Genève, et Hélène Boveyron, née Comté, femme du précédent, sans profession, de Genève-Ville, demeurant à Genève.

Primeurs gros et détail. — 11 février. Le chef de la maison **Felicia Bellavia**, à Genève, est Madame Felicia Bellavia, née De Miceli, de nationalité italienne, domiciliée à Genève. Commerce de primeurs, gros et détail; 6, Rue Sisonndi.

11 février. La **Société anonyme Délices-Ecole C.**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 janvier 1914, page 56), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 29 décembre 1917, modifié ses statuts sur un point non soumis à publication. La même assemblée a désigné comme administrateur Charles Jérôme, négociant, de et à Genève, en remplacement de Louis Perrier, lequel est radié. Siège social actuel: 7, Rue Voltaire.

11 février. Suivant procès-verbal d'assemblée générale en date du 24 janvier 1918, les actionnaires de la **Société Immobilière de Bellierve «Le Pré Riant» à Collonges-Bellerive**, société anonyme, ayant son siège à Bellierve (Collonges-Bellerive) (F. o. s. du c. du 5 novembre 1912, page 1939), ont accepté la démission de Robert Marchand de ses fonctions d'administrateur et ont désigné, à sa place, Auguste Mayor, rentier, de Mollens, Ballens et Tartegnin (Vaud), demeurant à Vevey.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Argentinien — Ausfuhr von Weizen und Mehl

Das vor einiger Zeit erlassene Ausfuhrverbot für Weizen und Mehl ist aufgehoben worden.

Dagegen sind die im Budgetgesetz für diese Waren festgesetzten Ausfuhrzölle (siehe unsere Mitteilung in Nr. 20 vom 25. Januar 1918) auch fernerhin zu entrichten.

Beschmutzte Fünffrankenstücke. Im Einverständnis mit dem eidgenössischen Finanzdepartement sieht sich die Direktion des eidgenössischen Kassen- und Rechnungswesens auf Grund gemachter Erfahrungen veranlasst, das Zugeständnis zurückzuziehen, wonach durch Feuer und Rauch geschwärzte oder sonstwie arg beschmutzte Fünffrankenstücke belgischer, italienischer oder französischer Herkunft an die eidgenössische Staatskasse abgeliefert werden können. Die weitere Annahme solcher Münzen ist von den Poststellen zu verweigern.

République Argentine — Exportation de blé et de farine

L'interdiction d'exportation du blé et de la farine, promulguée il y a quelque temps, a été abrogée.

Les droits d'exportation (voir notre publication dans le n° 20 du 25 janvier dernier) fixés par la loi budgétaire sur ces produits sont, en revanche, à acquitter dorénavant aussi.

France — Marchés commerciaux conclus avant la guerre

Le Journal officiel français du 23 janvier 1918 publie une loi du 21 du même mois, relative aux marchés à livrer et autres contrats commerciaux conclus avant la guerre. Les dispositions essentielles de cette loi sont les suivantes:

Art. 1^{er}. Pendant la durée de la guerre, et jusqu'à l'expiration d'un délai de trois mois à partir de la cessation des hostilités, les dispositions exceptionnelles suivantes sont applicables aux marchés et contrats ayant un caractère commercial pour les parties ou pour l'une d'elles seulement, qui ont été conclus avant le 1^{er} août 1914 et qui comportent soit des livraisons de marchandises ou de denrées, soit d'autres prestations, successives ou seulement différées.

Art. 2. Indépendamment des causes de résolution résultant du droit commun ou des conventions, les marchés et contrats visés dans l'article précédent peuvent être résolus sur la demande de l'une quelconque des

parties, s'il est établi qu'à raison de l'état de guerre l'exécution des obligations de l'un des contractants entraînera des charges ou lui causera un préjudice dont l'importance dépasserait de beaucoup les prévisions qui pouvaient être raisonnablement faites à l'époque de la convention.

La résolution est prononcée, selon les circonstances, avec ou sans dommages-intérêts.

Le juge, lorsqu'il accorde des dommages-intérêts, doit en réduire le montant s'il constate que, par suite de l'état de guerre, le préjudice a dépassé notablement celui que les contractants pouvaient prévoir.

Si, conformément aux conditions et usages du commerce, l'acheteur s'est procuré, aux frais et risques du vendeur, les marchandises qui ne lui ont pas été livrées, le montant des dommages-intérêts doit être réduit sous les conditions déterminées par le troisième alinéa ci-dessus.

Le juge peut aussi, sur la demande de l'une des parties, prononcer la suspension de l'exécution du contrat pendant un délai qu'il détermine.

Art. 3. Aucune demande ne sera reçue devant les tribunaux civils ou de commerce, si le défendeur n'a été préalablement appelé en conciliation devant le président du tribunal.

Art. 4. La résiliation des contrats passés avec les ressortissants des pays ennemis, antérieurement au début de l'état de guerre, pourra être demandée par tous les Français, protégés français et nationaux des pays alliés ou neutres, ou bénéficiaires d'un permis de séjour.

Si la partie ennemie a ses biens placés sous séquestre en territoire français, la résiliation est prononcée, à moins d'un intérêt reconnu légitime, par le président du tribunal civil, statuant en la forme des référés, sur assignation donnée à l'administrateur-séquestre, représentant les intérêts en cause et dûment habilité à cet effet.

A défaut d'administrateur-séquestre, la résiliation est prononcée, s'il y a lieu, par ordonnance rendue sur simple requête par le président du tribunal civil du domicile du requérant. En cas de refus, ce dernier pourra se pourvoir, dans un délai de quinzaine, par la voie de l'appel. Il pourra être fait opposition à ladite ordonnance par tous les intéressés, à l'exception des sujets ressortissants des puissances ennemies. Néanmoins, l'opposition à l'ordonnance ne sera plus recevable à l'expiration d'un délai de deux mois, à dater de sa publication, effectuée aux frais et à la requête de l'intéressé dans un journal d'annonces légales. En ce cas, la décision rendue deviendra définitive.

Art. 5. Quand une contestation est portée devant le tribunal civil, l'affaire est instruite et jugée comme en matière sommaire.

Art. 6. Au cas où des décisions de justice, passées en force de chose jugée, sont intervenues, à propos des contrats visés à la présente loi, les dispositions ci-dessus restent applicables, mais seulement pour celles des obligations qui n'auraient pas encore été exécutées.

Art. 7. La présente loi est applicable aux marchés de fournitures passés avec les départements, les communes et les établissements publics.

La présente loi n'est pas applicable aux opérations effectuées dans les bourses de valeurs, lesquelles restent soumises aux lois, décrets et règlements qui les concernent, non plus qu'aux contrats de louage d'ouvrage, aux baux à loyer ou à ferme.

Art. 8. La présente loi est applicable à l'Algérie et aux colonies.

Pièces de cinq francs salies. Avec l'assentiment du Département suisse des finances, la Direction des services de caisse et de comptabilité de la Confédération se voit dans l'obligation, en se basant sur certaines constatations, de retirer la concession qu'elle avait faite au mois de novembre dernier, et suivant laquelle on pouvait livrer à la Caisse d'Etat suisse les pièces de cinq francs belges, italiennes ou françaises qui ont été noircies par la fumée et le feu, ou qui sont salies d'une autre manière. Les offices de poste doivent refuser désormais les monnaies en question.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

Monat	1917		1918		Mois
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Januar	4,342,498.	—	3,404,535.08	—	Janvier
Februar	3,909,074.20	—	—	—	Février
März	4,825,150.96	—	—	—	Mars
April	5,273,784.39	—	—	—	Avril
Mai	5,725,159.63	—	—	—	Mai
Juni	4,434,014.57	—	—	—	Juin
Juli	4,168,606.85	—	—	—	Juillet
August	3,405,786.32	—	—	—	Août
September	3,450,007.42	—	—	—	Septembre
Oktober	4,562,500.—	—	—	—	Octobre
November	2,741,538.45	—	—	—	Novembre
Dezember	—	—	—	—	Décembre

Wochenansweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf		Metalbestand		Portefeuille		Sire- und Depotsrechnungen
	Circulation des billets	Encaisse métallique	Encaisse métallique	Portefeuille	Nantissements	Comptes de virements et de dépôts	
23. I. 1918	Fr. 1,000	Fr. 1.25	Fr. 25	Fr. 1.10	Fr. 2.00	Fr. 1.05	Fr. 1.00
	Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse						
1918:	608,593	416,283	244,557	—	38,374	—	121,359
1917:	482,340	397,854	144,925	—	19,041	—	108,319
1916:	407,907	304,418	158,209	—	18,489	—	114,028
1915:	403,359	263,082	145,803	—	16,465	—	55,040
	Bank von Frankreich — Banque de France						
1918:	23,162,634	5,608,574	2,028,068	—	1,220,491	—	2,045,899
1917:	17,328,198	5,402,994	2,018,968	—	1,277,773	—	2,403,073
1916:	18,858,016	5,365,354	2,192,879	—	1,199,726	—	2,195,867
	Bank von England — Banque d'Angleterre						
1918:	1,190,573	1,472,847	3,801,351	—	—	—	4,156,867
1917:	969,823	1,415,576	4,292,892	—	—	—	4,748,323
1916:	845,721	1,308,614	3,626,084	—	—	—	4,085,904
1915:	869,182	1,748,011	3,208,324	—	—	—	4,096,829
	Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande						
1918:	13,648,540	3,150,721	15,522,546	—	7,159	—	7,813,389
1917:	9,563,479	3,175,386	10,215,796	—	12,741	—	4,560,025
1916:	7,842,619	3,115,415	6,811,450	—	17,170	—	2,679,085
1915:	5,604,610	2,745,927	4,650,115	—	50,931	—	2,030,735
	Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas						
1918:	1,812,898	1,485,486	175,250	—	188,271	—	155,997
1917:	1,581,781	1,240,476	175,187	—	144,147	—	156,971
1916:	1,192,020	946,144	173,586	—	174,116	—	124,799
1915:	1,000,607	499,057	306,280	—	273,118	—	75,297
	New-York Associated Banks						
1918:	170,150	2,827,800	20,371,000	—	—	—	10,211,400
1917:	143,500	3,984,850	17,196,100	—	—	—	18,475,250
1916:	173,750	3,760,450	16,869,150	—	—	—	17,691,850
1915:	214,000	2,494,000	11,047,500	—	—	—	10,682,800

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Zentralheizungsfabrik Altorfer, Lehmann & Cie.

St. Gallen, Zofingen, Bern,

erstellen unter Garantie

Zentralheizungen aller Systeme, Warmwasser-Bereitungsanlagen.

Abwärme-Verwertungs-Anlagen.

Trocken-Anlagen nach unserm eigenen patentierten System für Obst, Kartoffeln, Torf, Trester, Farben, Knochen etc.

Hochdruck-Dampf-Anlagen. Sanitäre Anlagen.

Instandstellungen und Reparaturen von Heizungsanlagen.

Gegründet 1899.

Prima Referenzen.

Gegründet 1899.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 21. Januar 1918 verstorbenen Herrn Jakob Josef Schönmann, von Oberägeri, gewesener Fuhrhalter, in Goldau, ist durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidenten von Schwyz vom 11. Februar 1918 das öffentliche Inventar bewilligt worden.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Verbindlichkeiten bis am 16. März 1918 auf der Notariatskanzlei Arth, in Oberarth, unter Angabe der betreffenden Beweismittel, schriftlich und spezifiziert anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die Folgen der Nichtanmeldung (gänzlicher oder beschränkter Verlust der Forderung nach Z. G. B. 590) ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Oberarth, den 14. Februar 1918.

Notariat Arth.

EIDGENÖSSISCHE BANK (Aktiengesellschaft)

Ordentl. Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 2. März 1918, vormittags 10 3/4 Uhr in der Tonhalle (Übungssäle) in Zürich

TRAKTANDEN:

- 1. Konstatierung der Zeichnung und der erfolgten Voleinzahlung der im März 1917 ausgegebenen 18,000 neuen Aktien.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1917 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Erhöhung des Grundkapitals auf fünfzig Millionen Franken.
5. Abänderung der Statuten.
6. Wahlen in den Verwaltungsrat.
7. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten pro 1918.

Der gedruckte Jahresbericht nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht stehen vom 22. Februar an bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Zürich und ihren Comptoirs zur Verfügung der Aktionäre.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 16. bis 28. Februar, abends 5 Uhr, bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Gené, Lausanne, St. Gallen, Vevey und Zürich gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden. Nach dem 28. Februar werden keine Zutrittskarten mehr abgegeben.

Mit Bezug auf die Traktanden 4 und 5 werden die Herren Aktionäre ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass gemäss den Bestimmungen der Statuten (Art. 12, Abs. 4) ein gültiger Beschluss nur gefasst werden kann, wenn in der Generalversammlung wenigstens ein Viertel der ausgegebenen Aktien vertreten ist.

Zürich, den 6. Februar 1918.

Der Präsident des Verwaltungsrates: J. Müller-Staub.

Fabrique de Glace Hygiénique (S.A.) MONTREUX

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 23 février 1918, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel Splendid, à Montreux.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1917.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1918.

Les cartes d'admission pour cette assemblée peuvent être retirées à la Banque de Montreux, d'ici au 22 février 1918, contre dépôt des titres.

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, dès ce jour.

Le conseil d'administration.

JAPY



Machine à écrire Fabrication française Solide et Rapide Silencieuse

Nombruses références Suisses

Agent dépositaire:

F. Burkharter, Schauplatzasse 26, Berne

Téléphone 3066 40.



„FIDES“

Treuhand-Vereinigung

Zürich 1, Bahnhöfstr. 33

Eingang Peterstrasse

Absolut unabhängiges Institut

Revisionen, Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen, Liquidationen, Sanierungen, Vermögens-Verwaltungen, Konsultierung v. Aktien-Gesellschaften im In- und Auslande, Bildung und Leitung von Syndikaten

Telegramme: Fides - Teleph. Selnau 60.98 - Beratung in Steuer- und Beteiligungs-Angelegenheiten 516

Spar- & Leihkasse in Bern

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 5. März 1918, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Übungssaal, 1. St., des Kasino in Bern (Eingang Herrens.)

- Traktanden: 1. Genehmigung der Jahresrechnung 1917.
2. Beschlussfassung betreffend Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl von 4 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
4. Wahl von 1 eventuell 2 Suppleanten des Verwaltungsrates.
5. Wahl eines Rechnungsrevisoren.

Der Geschäftsbericht wird den Aktionären statuten-gemäss zugestellt; dieselben können sich durch Bevollmächtigte, die selbst Aktionäre sind, vertreten lassen. Die Eintrittskarten können bis zum Versammlungstage in unserer Trezorabteilung (Stahkkammer) im Erdgeschoss des Anstaltsgebäudes, Bundesplatz 4, bezogen werden.

Bern, 11. Februar 1918.

Naucus des Verwaltungsrates, Der Präsident: Der Sekretär: Rob. Bratschi. R. Segessomann.

TREUHAND-INSTITUT

von FRITZ MADDERY, Bücherrevisor.

Basel Zürich Chuv

Falkenstr. 7 Escherhaus 354 Herrngasse 359

Tel. 5161 Tel. 6091 Tel. 428

Ordnen, Einrichten u. Nachtragen von Buchhaltungen; Inventare, Gutachten, Revisionen, Rekurse, Briefliche Buchhaltungskurse, Inkasso, Nachlassverträge, Detektivsachen, Vermögens-Verwaltungen, Finanzierungen, Konsultationen etc. 400 (3764 Q)

Zu verkaufen

Industrieterrain

mit Geleiseanschluss in Bern-Weiermannshaus und Ostermundigen. 1011

Auskunft erteilt A. & H. Bürgli, Bänggassstrasse 29, Bern.

BETREIBUNG

Wenn Sie Ihre Betreibungen übersichtlich und genau kontrollieren wollen, so verlangen Sie bitte Vorschläge und Muster unserer Betreibungskontrolle nach Kartensystem. (585 Z) 250.

Ruegg-Naegeli & Co., Abt. „Vertikal“, Zürich

Rumpf'sche Kreppweberei A.G. in Basel

XXIV. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre Donnerstag, den 7. März 1918, nachmittags 3 Uhr im Sitzungszimmer des Schmiedehofes in Basel

TRAKTANDEN:

- 1. Bericht und Rechnung über das Geschäftsjahr 1917. (818 Q) 334.
2. Bericht der Revisoren.
3. Abnahme der Rechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsergebnisses.
5. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Revisoren und eines Suppleanten pro 1918.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Revisoren werden vom 27. Februar 1918 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft, Nr. 83 Maulbeerstrasse, aufgelegt sein.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung persönlich oder durch schriftlich bevollmächtigten Vertreter (Aktionär) teilnehmen wollen, haben ihre Aktien 3 Tage vorher bei der Gesellschaft oder dem Schweizer Bankverein in Basel zu deponieren.

Basel, den 14. Februar 1918.

Im Namen des Verwaltungsrates, Der Vizepräsident: F. Lindenmeyer-Seiler.

Wir sind Käufer zu Tagespreisen von

grössern Posten Entente-Roh Eisen

in Qualität Hematit, Giesserei-Eisen oder französischen Bruchguss.

Offerten unter P 384 N an Publicitas A. G. Neuenburg. 2591

Société anonyme du Courrier de Lavaux à Cully

Conformément à l'article 28 des statuts, l'assemblée générale du 30 décembre 1917 en a décidé la dissolution.

Monsieur Fritz Lederrey, juge de paix à Cully, a été nommé liquidateur. Les créanciers sont invités à produire leurs créances et les sociétaires à déposer leurs actions dans le délai d'un an prévu à l'article 667 C. F. O. (20219 L) 111.

Cully, le 17 janvier 1918.

Le conseil d'administration.



Cylindrage

Entreprise possédant rouleaux-compresseurs de tout tonnage fait ses offres aux intéressés. 1101

Ecrire sous P 20318 L, à Publicitas S. A., Lausanne.



Wer fabriziert oder liefert solche in der Schweiz? 2371

Offerten unter Chiffre K 545 a G an Publicitas A.-G. Zürich.

A vendre 1moteur électrique

modèle V 3, 125 Wits 28 a, 40 Per. 1/6-PS, 1500 Umdr. avec résistance.

S'adresser à Mr. Arthur Peignat, Hôtel de la gare, Aite. (J. E.). (879 P) 277.

Amerik. Buchführ. lehrtr. gdl. A. d. Unterrichtsbr. Erl. gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch; Bücherexperte, Zürich. 511

Elektr. Gurten-Bahn

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 9. März 1918, nachmittags 3 Uhr, auf Gurtenkult

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
5. Wahlen: a) der sich im periodischen Austritt befindlichen Verwaltungsräte, 330.
b) der Kontrollstelle.
6. Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung mit Bilanz pro 1917 ist mit dem Bericht der Kontrollstelle ab heute im Direktionsbureau auf Gurtenkult zur Einsicht aufgelegt.

Der gedruckte Geschäftsbericht mit der Rechnung pro 1917 wird den HH. Aktionären mit der Einladung zur Generalversammlung, der Traktandenliste und Stimmkarte direkt zugestellt.

Bern, den 12. Februar 1918.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: G. Marti.

Hypothekbank Lenzburg

Die Aktionäre werden hiermit zur
ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 23. Februar 1918, nachmittags 3 Uhr, in den unteren Saal des Gasthofes zur Krone in Lenzburg eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1917 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungs- und Kontrollorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1917.
3. Ersatzwahlen für die Kontrollstelle. 254!

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 11. Februar an im Bureau der Verwaltung zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Lenzburg, den 2. Februar 1918.

Der Verwaltungsrat.

Incasso- & Effectenbank in Zürich

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 2. März 1918, vormittags 11 Uhr
im Sitzungszimmer der Bank, Börsenstrasse 16

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1917 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung. 322!
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. Za 6528
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1918.

Die Stimmkarten können vom 20. Februar an gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der zu vertretenden Aktien an unserer Kasse bezogen werden. Vom gleichen Tage an und am gleichen Orte sind Bilanz und Jahresrechnung den Aktionären zur Einsicht aufgelegt.

Zürich, den 8. Februar 1918.

Der Verwaltungsrat.

MOVO S. A., VEVEY

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 25 février 1918, à 2 heures de l'après-midi, aux bureaux de la Banque de Montreux, à Montreux.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Opérations statutaires.
- 2° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires aux bureaux de la Banque de Montreux, à Montreux, dès le 14 courant.

La Banque de Montreux délivrera dès ce jour les cartes d'admission à l'assemblée générale.

VEVEY, le 14 février 1918.

Le conseil d'administration.

Annuaire du Commerce Suisse, Chapalay & Mottier (S. A.), Genève

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale pour le samedi 23 février 1918, à 5 heures, au siège social: Genève, Rue de St-Jean 45.

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du conseil d'administration.
Rapport du vérificateur des comptes.
Discussion et votation sur ces rapports.
Fixation du dividende.
- Nomination de 5 administrateurs.
Nomination de vérificateurs des comptes pour 1918.
Propositions individuelles.

Art. 32. Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport du vérificateur des comptes seront tenus à disposition de MM. les actionnaires dès le 8 février, au siège social, 45, Rue de St-Jean. (616 X) 2731

5% Anleihen der Einwohnergemeinde Thun von 1917

Die definitiven Obligationen können gegen Rückgabe der Interimscheine bis zum 16. März nächsthin bezogen werden:

- in Bern: bei der Kantonalbank von Bern, (1136 Y) 3311
» » Spar- & Leihkasse in Bern;
in Thun: » » Spar- & Leihkasse in Thun,
» » Kantonalbank von Bern;
in Steffisburg: » » Spar- & Leihkasse in Steffisburg.

Nach dem 16. März erfolgt der Umtausch nur noch bei der

Kantonalbank von Bern in Bern.

Speditions- & Lagerhaus Wüthrich & Carrel A. G., Biel

Generalversammlung

Sonntag, den 17. Februar 1918, vormittags 10 Uhr, im Bureau der Firma, Bözingenstrasse 21, Biel

TRAKTANDEN:

1. Jahresrechnung.
2. Genehmigung von Hypothekerverträgen.
3. Verschiedenes. 350

Die Verwaltung.

Aktiengesellschaft Actienmühle Basel und Augst

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 4. März 1918, nachmittags 4 Uhr, in den Bureaux der Schweiz. Volksbank in Basel

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Rechnung und Bilanz pro 1917 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
3. Decharge an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Wahlen. (808 Q) 337

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 25. Februar an in den Bureaux der Gesellschaft, Gärtnerstr. 46, in Basel, zur Einsicht der Aktionäre auf. Ebendasselbst können vom 25. Februar bis inklusive 2. März Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung gegen gehörigen Ausweis bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung selbst werden keine Zutrittskarten mehr verabfolgt.

Basel, den 12. Februar 1918.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du Chemin de fer d'intérêt local à crémaillère de la Turbie (Righi d'Hiver)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 9 mars 1918, à 3 heures de l'après-midi à LYON, à l'Hôtel Terminus, Cours de Verdun

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du commissaire-vérificateur des comptes.
- 3° Approbation des rapports du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur des comptes, approbation du bilan au 31 décembre 1917, décharge au conseil d'administration.
- 4° Nomination d'un commissaire des comptes pour 1918 et fixation de ses honoraires.
- 5° Autorisation à donner conformément à l'article 40 de la loi du 24 juillet 1867 aux membres du conseil d'administration qui sont administrateurs ou directeurs de sociétés en relation d'affaires avec la Compagnie.
- 6° Tirage au sort d'actions à amortir. (812 Q) 339!

Les actionnaires qui voudront assister à l'assemblée générale, devront déposer leurs actions au plus tard huit jours avant la réunion, soit avant le 1er mars 1918. Les titres pourront être déposés aux caisses suivantes:

- 1° Au siège social, à Beausoleil (ci-devant la Turbie), Gare de Monte-Carlo.
- 2° A Paris, 40, Rue de l'Arcade, à la Cie Internationale des Wagons-Lits.
- 3° A Lyon, 8, Rue de la Bourse, chez Messieurs E. M. Cottet & Cie, banquiers.
- 4° A Bâle, à la Banque Commerciale de Bâle.

Beausoleil (Alpes Maritimes), le 10 février 1918.

Pour le président du conseil d'administration,

Le vice-président: C. CHOUFFART.

Sanatorium Populaire

La Société du Sanatorium Populaire de Leysin est convoquée en
assemblée générale

jeudi 28 février 1918, à 2½ h., à Lausanne, chez Messieurs Brandenburg et Cie, banquiers, Place St-François.

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du président.
Rapport du médecin-directeur. (20975 L) 343!
Approbation des comptes.
Divers.

Le président: Dr. MORIN.